

[18577.] In meiner ausgedehnten Verlags- und Sortimentsbuchhandlung kann ein Lehrling mit den entsprechenden Schulkenntnissen, unter günstigen Bedingungen placirt werden. Ich sehe gefälligen Offerten entgegen.

Tauberbischofsheim, 16. Mai 1876.

J. Lang's Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[18578.] Ein junger, militärfreier Gehilfe (Primaner), seit 4 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf die Empfehlung seines bisherigen Prinzipals zu sofort, ev. später Stellung in einem Sortimentsgeschäft.

Gefällige Offerten unter Ch. B. H. # 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18579.] Ein junger Mann, gewesener Primaner, der mehrere Jahre in einer Buchhandlung als Buchhalter thätig war und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht von gleich oder 1. Juli Stellung als Buchhalter oder Gehilfe in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung, am liebsten in Berlin. Gef. Offerten unter A. V. 27. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18580.] Ein seit 10 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe sucht zum 1. August c. Stellung in einem mitteldeutschen Sortimentsgeschäft oder als Geschäftsführer einer Filiale.

Gef. Offerten sub Chiffre V. B. 26. befördert Herr Ernst Heitmann in Leipzig.

[18581.] Ein junger Mann, der seit 4 Jahren in einer Buchhandlung Breslaus thätig war (seit 1 Jahr als Gehilfe), dem gute Kenntnisse, sowie die besten Empfehlungen von Seiten seiner jetzigen Chefs zur Seite stehen, sucht eine Gehilfenstelle in einer Buchhandlung Leipzigs.

Gef. Offerten sub C. 81. nimmt Herr H. Paessel in Leipzig freundlichst entgegen.

[18582.] Der Sohn eines Collegen, 20 Jahre alt, mit Gymnasial- und auch musikal. Bildung, der seit August 1871 im Sortimente und Verlag thätig war und bereits in drei Geschäften zur Zufriedenheit seiner Herren Chefs gearbeitet hat, sucht zu seiner ferneren Ausbildung in Norddeutschland eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten unter G. K. # 21. hat die Güte Herr F. Volkmann in Leipzig zu befördern.

[18583.] Ein j. Sortimenter sucht, auf gute Zeugn. gestützt, zum 1. Juni, event. auch später, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, am liebsten in einer kath. Sort.- oder Verlagsb. Gef. Off. sub M. L. 75. d. d. Exped. d. Bl.

[18584.] Für einen Gehilfen, der seit 13 Jahren im Buchhandel thätig ist und in den letzten 3 Jahren den Expeditionsposten in unserem Geschäft inne hatte, suchen wir zum 1. Juli eine Stelle in einem Verlagsgeschäft Süddeutschlands und sind zu näherer Auskunft gern bereit.

Stuttgart.

Albert Koch & Co.,
Baarfortiment.

[18585.] Für einen jungen Mann, der seine 3jährige Lehrzeit bei mir bestanden, seitdem, vom April vorigen Jahres an, als Gehilfe bei mir arbeitet, und den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche zu seiner weiteren Ausbildung, am liebsten in einer Verlagshandlung in Leipzig, eine Stelle.

Wiesbaden.

Wilhelm Roth.

[18586.] Ein Gehilfe von 30 Jahren, tüchtiger Arbeiter, im Sort. und Verlag erfahren, sucht sofort Stellung. Offerten sub R. S. an die Exped. d. Bl.

[18587.] Ein junger Mann, gewesener Lehrer, sucht Stellung als Schreiber in einer Buchhandlung. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten erbeten unter E. N. # 1. durch die Exped. d. Bl.

Belegte Stellen.

[18588.] Den Herren Bewerbern um die unter B. # 35. im Börsenblatt ausgeschriebene Vacanz zur gef. Notiznahme, daß diese Stelle nunmehr besetzt ist.

Vermischte Anzeigen.

Ausstellung

von Luxus-Kalendern und Bildern.

[18589.]

Zu der Ostermess-Ausstellung im Saale des Börsegebäudes habe ich ausgestellt:

Eine Sammlung von Luxuskalendern aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris, als: Eleganteste Abreiß-, Wand-, Taschen-, Tafel- und Salon-Kalender in prachtvollster Ausstattung. Mehr als 200 verschiedene Arten.

Die Herren Verleger in Paris haben mit den alleinigen Vertrieb dieser in ihrer Art bei uns noch wenig gekannten und verbreiteten, aber prachtvollen Kalender, mit deutschem Text, für das ganze Deutsche Reich übertragen.

Die Preise sind außerordentlich mäßig.

Ferner habe ich ebendasselbst ausgestellt: 222 Prachtbilder (Imitations de Peinture) aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris.

Diese Bilder sind so elegant ausgeführt und die Preise verhältnißmäßig so gering, daß sie auch in Deutschland eine große Verbreitung finden dürften.

Sehr geeignet sind dieselben als Prämienbilder und kann ich in diesem Falle besonders günstige Bedingungen einräumen.

Ich bitte meine Herren Collegen, welche die Messe besuchen, meine Ausstellung gefälligst zu beachten. Die Kalender sowohl, als die Bilder sind bei uns ganz neu.

Jahr, 13. Mai 1876.

J. G. Geiger.

[18590.] Druck-Maculatur, ungebunden, in verschiedenen Größen sucht in Partien zu kaufen und sieht billigst gestellten Offerten entgegen

Nürnberg, 12. Mai 1876.

C. Müller, S. 18.

[18591.] Ich besitze und wünsche zu verkaufen ein Manuscript:

Tagebuch eines deutschen Offiziers im amerikan. Befreiungskriege vom Januar 1778—März 1780.

Reflectirenden sende solches gern zur Ansicht.

B. Seligsberg in Bayreuth.

[18592.] Zur wirk-amen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Zeitschrift für die Interessen der Volksschule. (Red. Prof. Dr. J. Kress und Franz Branky.) Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzelle 20 λ = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 15 \mathcal{M} = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. (Her. A. Chr. Jessen.) Mit Gratis-Beiblatt: „Wegweiser durch die pädagog. Literatur“. Aufl. 1200, erscheint wöchentlich. — Insetate: die zweispaltige Petitzelle 20 λ = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 15 \mathcal{M} = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- u. Bürgerschulen. Aufl. 1000, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzelle 20 λ = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 15 \mathcal{M} = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Insetates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädagogische Literatur
u. Lehrmittel-Anstalt.
Wien V., Margarethenplatz 2.

F. Loewe in Leipzig, Commissionsgeschäft für aus-

[18593.] ländische Literatur

empfiehlt sich zur prompten und billigen Lieferung französischen und englischen Sortiments.

Nordamerikanisches Sortiment

[18594.] liefere ich per Dampfschiff jede Woche, franco Leipzig. Je 1 Exemplar meines monatlichen Verzeichnisses aller neuen amerikanischen Publicationen liefere ich meinen Abnehmern gratis.

New-York.

G. Steiger.